

## Pressemitteilung

### **8. RehaKongress der RehaZentren Baden-Württemberg Facetten des Schmerzes. Neues aus Orthopädie und Rheumatologie.**

- **Hochrangiges Expertenforum zu den aktuellen Entwicklungen und Zukunftsaussichten in der Schmerztherapie bei orthopädischen und rheumatologischen Erkrankungen**
- **Termin: 11. & 12. Mai 2016, Kongresshaus Baden-Baden**
- **Besonderes Highlight: Podiumsdiskussion zum Thema „Daseinsvorsorge – Was der Staat im 21. Jahrhundert leisten muss. Und was nicht.“**
- **Weitere Informationen zu Vortragsprogramm und Anmeldung: [www.rehakongress.de](http://www.rehakongress.de)**
- **Pressevertreter sind herzlich eingeladen, am RehaKongress teilzunehmen. Für die Anmeldung senden Sie uns bitte das Anmeldeformular zurück**

**Stuttgart, den 20. April 2016. Medizinischer Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch genießen bei den RehaZentren Baden-Württemberg eine langjährige und wohlgepflegte Tradition. Mit dem Ziel, Ärzte der verschiedensten Fachrichtungen, Physiotherapeuten, Kostenträger und politische Entscheidungsträger zusammen zu bringen, veranstalten die RehaZentren Baden-Württemberg – nunmehr im achten Jahr – ihren RehaKongress. Themenschwerpunkt ist in diesem Jahr „Facetten des Schmerzes. Neues aus Orthopädie und Rheumatologie“. Gemeinsam mit den renommierten Referentinnen und Referenten dürfen sich alle Teilnehmer am 11. und 12. Mai im Kongresshaus Baden-Baden auf zwei intensive Tage mit hochkarätigen Vorträgen und Workshops freuen. Ausführliche Informationen zu Vortragsprogramm und Anmeldung unter: [www.rehakongress.de](http://www.rehakongress.de)**

„Mit unseren jährlich stattfindenden RehaKongressen verfolgen wir das Ziel, den rehabilitationsmedizinischen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Disziplinen der Rehamedizin aber insbesondere auch sektorenübergreifend zu fördern und zu unterstützen. In diesem Sinne haben wir für unsere diesjährige Tagung den Schwerpunkt „Facetten des Schmerzes. Neues aus Orthopädie und Rheumatologie“ gewählt“, so Dr. Constanze Schaal, Geschäftsführerin der RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH.

Kaum ein Krankheitsbild verlangt in vergleichbarem Maße nach interdisziplinärer Zusammenarbeit wie der akute und chronische Schmerz. Die Errungenschaften in der Schmerztherapie sind beträchtlich und die therapeutischen Möglichkeiten breitgefächert. Dennoch durchleben zahlreiche Betroffene lange Leidenswege,

die für sie eine enorme Belastung darstellen und oftmals dauerhaft in ihrer Lebensführung beeinträchtigen. Dies gilt es zu verhindern und den Schmerzpatientinnen und -patienten eine aktive Teilhabe am Leben zu ermöglichen.

„Dieses Ziel können wir aber nur erreichen, wenn Ärzte der verschiedenen Fachrichtungen aus Akut- und Rehamedizin, Physiotherapeuten aber auch Kostenträger Hand in Hand arbeiten. Und genau hier setzen wir mit unserem diesjährigen Kongress an“, so Dr. med. Robert Nechwatal, Sprecher der Chefärzte der RehaZentren Baden-Württemberg und wissenschaftlicher Leiter des RehaKongresses.

Neben hochkarätigen Vorträgen erwarten die Teilnehmer zahlreiche Workshops, in denen praxisrelevante diagnostische und therapeutische Themen interaktiv – meist in Form von Fallseminaren oder praktischen Übungen – vermittelt werden. Wie in den vergangenen Jahren konnten die RehaZentren Baden-Württemberg wieder renommierte Experten als Referenten für das Fortbildungsprogramm gewinnen.

Traditionell gehört die „Podiumsdiskussion“ nicht nur zu den Highlights eines jeden RehaKongresses sondern bietet die Möglichkeit, gemeinsam mit den Diskutanten einen Blick über den Tellerrand der Medizin zu werfen. Thema der diesjährigen Diskussionsrunde ist „Daseinsvorsorge – Was der Staat im 21. Jahrhundert leisten muss. Und was nicht“. Eine gleichermaßen gesundheits- wie auch gesellschaftspolitische Fragestellung, die zu einer intensiven Diskussion einlädt.

### **Weitere Informationen und ausführliches Vortragsprogramm**

Weitere Informationen zum RehaKongress 2016 sowie das ausführliche Vortragsprogramm finden Sie auf der eigens eingerichteten Internetseite:  
**[www.rehakongress.de](http://www.rehakongress.de)**

### **Anmeldung für Pressevertreter**

Pressevertreter sind herzlich eingeladen, den RehaKongress 2016 zu besuchen, gerne auch an einzelnen Tagen oder für bestimmte Vorträge. Sollten Sie weitergehende Informationen wünschen, vermitteln wir Ihnen gerne einen kompetenten Interviewpartner. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine kurze Anmeldung über beiliegendes Formular.

**RehaKongress der RehaZentren Baden-Württemberg**

*Der seit 2009 jährlich stattfindende RehaKongress der RehaZentren Baden-Württemberg hat sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Termin für Mediziner, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Pflegemitarbeiter und weitere Experten aus den Bereichen Rehabilitation und Prävention entwickelt. Ziel der Kongressreihe ist es, den rehabilitationsmedizinischen Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Disziplinen der Rehabilitationsmedizin, aber auch sektorenübergreifend zu fördern und zu unterstützen.*

**RehaZentren Baden-Württemberg**

*Unter dem Dach der RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH sind neun Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation mit individuellen Profilen zusammengeführt. Acht Standorte liegen in Baden-Württemberg, ein weiterer in Bayern. Die Geschäftsleitung hat ihren Sitz in Stuttgart. Die Kliniken erbringen ein breites Spektrum an rehabilitativen und präventiven Dienstleistungen. Sie ergänzen sich gegenseitig, sodass wertvolle Synergieeffekte entstehen. Vernetzte Strukturen und die fachliche Zusammenarbeit sichern eine optimale Betreuung der Patientinnen und Patienten.*

**Kontakt:**

**Jörg Skupin, Referent Public Relations**

**RehaZentren der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg gGmbH**  
Wilhelmsplatz 11, 70182 Stuttgart  
E-Mail: [j.skupin@rehazentren-bw.de](mailto:j.skupin@rehazentren-bw.de)  
Tel.: 0711 6994 639 20  
Fax: 0711. 6994 639 11